

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Als ich einen Felsvorsprung erstiegen hatte, sah ich Tausende von Gannets oder Tölpeln (*Dysporus serrator*), die dieser Insel den Namen gaben, auf ihren, zum Teil frischgelegten, zum Teil halb ausgebrüteten Eiern sitzen. Sie machen ihre Nester aus Seetang. Ich fand meist nur ein Ei in einem Nest, selten zwei. Wir nahmen 6 Gannets und eine Anzahl Eier und kehrten damit zum Schiffe zurück. Nachmittags erreichten wir eine kleine Stadt am Fuße des schneebedeckten Mount Egmont; abends kamen wir vor die Barre von Wanganui.

Am 27. November 1886 besuchte ich das Museum des Herrn Drew in Wanganui, auf welches der Genannte viel Geld verwendete und das unentgeltlich zur Besichtigung freistand. Hier übernahm ich das Präparieren und Aufstellen der Bälge und Skelette, sowie die Ordnung der Sammlungen; ich blieb bis 14. Dezember. Wanganui war eine hübsche, kleine Stadt mit ungefähr 6000 Einwohnern, am Flusse gleichen Namens gelegen.

Ende 1886 traf ich in Dunedin ein. Ich rüstete mich hier — für das kommende Jahr 1887 — zu einer neuerlichen „Robinjontour“ nach den Fjorden aus.

Mit einem Begleiter, Herrn Rimmer, verließ ich am 12. Januar 1887 an Bord der „Stella“ Port Chalmers, den Hafen der Stadt Dunedin. Mein erstes Reiseziel war diesmal der Chalksund.

Wir verließen die Preservation-Einfahrt, den letzten zivilisierten Platz, mit der „Stella“ am 16. Januar bei Südwestwind, und bald kamen die weißen Klippen beim Eingang in den Chalksund in Sicht. Nachdem wir die enge Straße von Northport passiert hatten, zeigte sich unserm Blicke plötzlich ein liebliches Panorama.

Vor uns öffneten sich zahlreiche, urwaldumbuschte Buchten, und in dem von keiner Welle gekräuselten blanken Wasser des Sundes spiegelten sich die üppigen Hänge und die schneeglänzenden Gipfel der hohen Gebirge. Ich wählte als Landungsplatz Fishermans Bay, eine sandige Strandlinie von etwa 800 Meter Länge. Zwei Schiffsboote und meines landeten bald die Vorräte, die auf den weißen Strand funterbunt ausgeleert wurden und wie angeschwemmte Güter eines Wracks ausahen.

Ich ruderte noch einmal zur „Stella“ zurück, um meinen Freunden Lebewohl zu sagen, und gab einige Briefe zur Beförde-